



DIE SCHÖPFUNG – Der Weisheit grüner Mantel

**Seminar über Sommersonnenwende / Johanni
19. - 25. Juni 2022 mit Helge Burggrabe**



Zum Thema dieser Chartreswoche

Im Bauwerk und Skulpturenschatz der Kathedrale wie auch in den überlieferten Schriften begegnet einem in Chartres ein Selbstverständnis des Menschen als Teil der Schöpfung. Im Wissen, eingebunden zu sein in die zyklischen Rhythmen der Natur, war auch der Glaube geprägt von einem ganzheitlichen Ansatz, der uns heutigen Menschen wichtige Impulse geben kann. Durch Beschäftigung mit dem keltischen Christentum und den vorchristlichen Wurzeln in Chartres, mit Betrachtungen von Glasfenstern (Wurzel Jesse) und Skulpturen (Schöpfungszyklus am Nordportal) und auch einer Wanderung durch die Natur auf die Kathedrale zu möchten wir der „Grünkraft“ nachgehen, wie es Hildegard von Bingen poetisch nannte. Ihr neu geschöpfter Begriff der „viriditas“ von einer in allem Sein innewohnenden Grundkraft, einer Weisheit, die sich in der Schöpfung als „grüner Mantel“ zeigt, ist ein wichtiger geistiger Impuls für die aktuelle sich zuspitzende Klimasituation.

*„So hat der Mensch Ähnlichkeit mit aller Schöpfung; mit den Steinen im Sein,
mit den Bäumen im Leben, mit den Tieren im Empfinden, mit den Engeln im Erkennen.“
Alanus ab Insulis*

Grundsätzliches Konzept der Chartresseminare mit Helge Burggrabe

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de

Wer die Kathedrale von Chartres betritt, erlebt einen Zusammenklang, eine vielstimmige Symphonie aus Stein, Glas, Raum, Figuren und Geschichten. Aus dem Staunen über diese kunstvolle Vernetzung so unterschiedlicher Elemente entsteht die große Frage nach dem Bauplan: Nach welcher Partitur wird hier gespielt?

Es ist eine vielschichtige Partitur, die alle Einzelheiten verbindet und zugleich offen ist, von uns weitergeschrieben und gespielt zu werden. Die Kathedrale von Chartres ist ein Gesamtkunstwerk, das den ganzen Menschen ansprechen kann, ja geradezu herausfordert: als KünstlerIn, als Sinnsuchende(r), als MusikerIn, als ArchitektIn, als KunsthistorikerIn und als MystikerIn. Alle Seiten in uns werden angesprochen und man schaut und lauscht. Dieser ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage meiner Arbeit: Die Seminare sprechen Körper, Geist und Seele gleichermaßen an und ermöglichen wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bis ins Biographische hinein. Eine Form des Zugangs sind die täglichen Führungen, die sich - orientiert an dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars - dem Mysterium dieses Ortes annähern.

Ein weiterer Zugangsweg jedes Seminars ist die Musik: Musik macht die Kathedrale als Klangraum erlebbar und kann - besonders in Chartres - der Schlüssel zu einer tieferen, spirituellen Erfahrung von Raum und Stille sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen! Besonders kostbar sind zudem die Sonderöffnungen für die Gruppe, die durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Domkapitel möglich sind: das Erlebnis der stillen Kathedrale am Morgen vor der offiziellen Öffnung, Gesang und Kontemplation in der romanischen Unterkirche, die Labyrinthbegehung und der Aufstieg ins äußere Strebewerk der Kathedrale.

* * * * *

Organisatorisches

Seminarzeit: Anreisetag ab 18 Uhr, Abreisetag bis 10 Uhr.

Unterbringung: Hôtellerie Maison St. Yves. Ein einfaches, charmantes Hotel in Sichtweite der Kathedrale und mit eigener Kapelle.

Seminargebühr: 510 Euro

Die Seminargebühr enthält alle Honorare und Spesen, Sonderöffnungen, Kopfhörer für die Führungen, Turmbesteigung, Organisation, Materialien und die Miete für den Gruppenraum. Wichtig: Eine ermäßigte Seminargebühr ist auf Anfrage möglich! Die Hotelübernachtung inkl. Frühstück muss zwei Monate vor dem Seminar direkt an das Hotel gezahlt werden (pro Nacht im DZ ca. 50 €, im EZ ca. 75 €). Reisekosten sind separat. Es besteht die Möglichkeit zu täglichen, gemeinsamen Mahlzeiten im Restaurant. Die Kosten hierfür werden bar vor Ort gezahlt.

Buchung: Der Platz ist reserviert, sobald das entsprechende Formular auf der Website (Online-Buchung) oder der ausgefüllte Anmelde-Coupon dieser Ausschreibung beim Kulturbüro Burggrabe eingetroffen und die Anzahlung von 100 Euro mit dem Verwendungszweck „Schöpfung 2022“ auf dem nachfolgenden Konto eingegangen sind.

Das Konto für Überweisungen lautet:

Helge Burggrabe, Consorsbank, IBAN: DE26 7012 0400 8469 8150 08, BIC: DABBDMMXXX

Die Gruppengröße ist auf etwa 35 Teilnehmer begrenzt.

Leitung

Helge Burggrabe ist Komponist, Flötist und Seminarleiter. Im Mittelpunkt seiner Seminartätigkeit in Kirchen, Klöstern und Akademien steht die Verbindung von Musik, Architektur, Stille und Labyrinth mit Fragen zum eigenen spirituellen Weg. Initiationsort seiner Arbeit ist die Kathedrale von Chartres, zu der er seit 1996 musikalisch-spirituelle Reisen anbietet. Für das Jubiläum der Kathedrale 2006 komponierte er das Oratorium „Stella Maris“ (DVD, Hänssler–Classic) und veröffentlichte 2011 das Buch „Chartres - Lauschen mit der Seele“ (Kösel) und 2020 das Hörbuch „Chartres – Wege zum Herzen“ (5 CDs).

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de